

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Udrag fra Die Zwote Freude

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Samlede digte", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 351. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-idm139730422824320/facsimile.pdf> (tilgået 25. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

- Als schon die kühne Feuerweihe  
Belebend, das Gebild durchdrang,  
Aufathmend, in die Wesenreihe  
Der neugebohrne Halbgott sprang,
- 2 Da warb der Bildner selbst die Freude  
Im Götterpallast ihm zur Braut,  
Und zu Gespielen wurden beide  
Einander festlich anvertraut.  
Doch ach, zu wilder Lust umfangen  
Vom raschen Arme des Sterblichen,  
Entwich, mit schaamdurchglühnten Wangen  
Sie wieder zu den Himmlischen.
- 3 Mit langem Blick, erhobnen Armen,  
Nachstrebend zu der Himmelsbahn,  
Ruft der Verlaßne um Erbarmen  
Den göttlichen Erschaffer an.  
Und sich, ein luftig Schattenwesen  
In täuschender Versinnlichung,  
Naht sich, zur Trösterin erlesen,  
Die magische Erinnerung.
- 4 Ein trügend Abbild der Geliebten,  
Sinkt sie, die holde Täuscherin,  
Die *zweite Freude*, dem Betrühten  
In die erhobnen Arme hin.  
Und wann die Gattin wiederkehret  
Ach, nur von neuem zu entfliehn,  
Umarmt, zu ihrem Bild verkläret,  
Das holde Schattenwesen ihn.